

**Mitteilung der Verwaltung
Vorlage Nr.: 20172706**

Status: öffentlich
Datum: 23.10.2017
Verfasser/in: Oliver Trappe
Fachbereich: Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Bezeichnung der Vorlage:
Aktuelles zum geförderten Wohnungsbau 2017

Bezug:
Anfrage „Förderbewilligungen 2017 für den Sozialen Wohnungsbau“ zur Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales am 07.11.2017, TOP 6.1 (Vorlage Nr. 20172693)

Beratungsfolge:

Gremien:

Sitzungstermin:

Zuständigkeit:

Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

07.11.2017

Kenntnisnahme

Wortlaut:

Aktuelles zum geförderten Wohnungsbau 2017

Die Fraktion Die Linke im Rat hat die obengenannte Anfrage gestellt, welche die Verwaltung im Zusammenhang beantwortet.

Seit Beginn des Jahres 2017 hat die Wohnraumförderung - angesiedelt bei Amt für Stadtplanung und Wohnen - erfolgreich zahlreiche individuelle Beratungsgespräche mit Bauherren und Investoren geführt. Deren gesamtes Potential umfasst eine Darlehensfördersumme von rund 29 Millionen Euro mit 388 Wohneinheiten (Stand 20.10.2017) und verteilt sich wie folgt:

Programm	Wohneinheiten	Darlehenssumme Euro
Mietwohnungsneubau	161	18,6 Millionen
Sanieren im Wohnungsbestand	224	10,4 Millionen
Eigentumsmaßnahmen	3	260.000
Wohnheime	0	0
Summe	388	29,3 Millionen

Die Wohnraumförderung rechnet aufgrund des bisher positiven Feedbacks noch mit weiteren Anträgen; mengenmäßige Angaben dazu können aber nicht gemacht werden, da diese lediglich Mutmaßungen wären.

Das Land NRW hat den Kommunen für 2017 insgesamt 1,1 Milliarden Euro für die Wohnungsbauförderung zur Verfügung gestellt. Die Stadt Bochum bekam davon zu Jahresbeginn als Budget rund 11 Millionen Euro zugeteilt. Im Laufe des Jahres zeigte sich aber, dass aufgrund der guten Nachfrage das Budget nicht ausreichen wird. In Verhandlungen mit dem Bauministerium konnte erreicht werden, dass zusätzliche Fördermittel in Höhe von rund 19 Millionen Euro zugesagt wurden.

Geförderter Wohnungsbau in Bochum ist nötiger denn je. Nicht nur für einkommensschwache Haushalte, sondern für die Mitte der Gesellschaft, denn fast 50 Prozent der Bochumer Haushalte besitzen grundsätzlich die Zugangsmöglichkeit zu einer geförderten Wohnung.

Anlagen: